

UniForms ist **das** Auskunfts- und Maintenance-Tool für jeden Oracle*Forms-Entwickler. Ihm wird damit ein Hilfsmittel an die Hand gegeben, das ihn bei seinen Aufgaben direkt unterstützt. Der Entwickler muß seine produktiv nutzbare Zeit nicht mehr mit Recherchen durch mühsame manuelle Suche in diversen Programmquellen investieren, sondern erhält alle Informationen zu Oracle*Forms-Programmen praktisch auf Knopfdruck. Durch seine intuitive Bedienbarkeit können sowohl routinierte Programmierer als auch neue Mitarbeiter schnell und effizient Ihre Projekte realisieren. Migration, Pflege und die Weiterentwicklung ihrer Forms-Applikationen kann mit UniForms in kürzester Zeit durchgeführt werden.

Formsanwendungen & SOA!

Die Integration ihrer Formsanwendungen in eine SOA-Umgebung wird mit UniForms direkt unterstützt. Der Webservice-Assistent von UniForms führt automatisch alle Schritte durch, um aus Forms heraus auf einen Webservice zugreifen zu können.

UniForms bietet dem Oracle*Forms-Entwickler

- Zentrales Dictionary und Auskunfts-System (Repository) für eine komplette Anwendung.
- Mittel zur Validierung einer Applikation (z.B. Fehlersuche).
- Umstiegshilfe fürs Upgrading von Forms-Versionen (z.B. von 6i auf 10g).
- Check-System für geplante Änderungen an System-Objekten.
- Generierung von Java-Klassen und PL/SQL-Wrapper zur Einbindung von Webservices.
- Zusammenfassung verschiedener Arbeitsschritte zu einem Job.

A. Repository

Mit dem UniForms-Repository kann der Forms-Entwickler in einer Anwendung mit beispielsweise 200 Tabellen und 500 Forms-Masken innerhalb weniger Sekunden die Programmstellen finden oder Änderungen durchführen. Das Laden ins Repository kann auch automatisiert (z.B. über Nacht) via Batch-Schnittstelle erfolgen.

Beispiele:

- Wo wird die Datenbank-Tabelle „XYZ“, die ein weiteres Attribut benötigt, verwendet.
- In welchen Buttons wird ein bestimmtes Icon (das man ändern möchte) benutzt.
- In welchen Programmen oder Menüs wird ein bestimmter Report gestartet.
- Ändern des look and feel einer Anwendung durch Ändern von Schriftart, Farben, Position und Größe von selbst definierten Regeln.
- Prüfen auf Einhaltung von Kodierungsrichtlinien, z.B. „Benennung von Blöcken, Feldern, Canvas“, „Kommentare in PL/SQL-Texten“, „Keine direkte Verwendung von CALL_FORM, OPEN_FORM...“

Eine manuelle Bearbeitung kann u. U. Tage oder Wochen dauern.

B. Interface

Die primäre Aufgabe des Interfaces ist das Laden der Formsmodule sowie der Datenbankobjekte nach Anwendungen getrennt, in das zentrale Repository.

Zusätzlich können mit dem Interface sowohl globale Änderungen via „Search/Replace“ oder das Attachen von Libraries durchgeführt werden, als auch das Generieren von Formsmodulen in eine neuere Version z.B. 6i -> 10g.

Der Ladevorgang in das Repository beinhaltet

- alle Oracle-Forms-Objekte einer Anwendung (mit allen Properties)
- alle Datenbank-Objekte einer Anwendung
- alle Oracle-Reports-Objekte (in Vorbereitung)

Dabei werden alle Referenzen zwischen den Objekten automatisch in das Repository übernommen.

UniForms unterstützt derzeit die Formsversionen 3.0, 4.0, 4.5, 5, 6, 6i, 9i, 10g.

Sobald Forms 11g verfügbar ist, wird die Unterstützung für die neue Version zeitnah implementiert.